

LERNBOX DAZ

GRUNDSTUFE

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Praxisleitfaden

Lernheft 3

Wege finden

Kapitel 3.1, Seite 2

	Lernheft	Begleitmaterial
1a	Lösung: der Plan – Foto 3 / die Visitenkarte: Foto 4 / das Schild: Foto 4	
1b	Lösung: Sie sind am Bahnhof. / Sie gehen zur Anwältin. / Er fragt nach dem Weg.	
1c	► Audio 1-4	

Wege finden

Kapitel 3.1, Seite 3

	Lernheft	Begleitmaterial
2a	► Audio 5-6	
2b	Lösung: Mühlweg: Hörtext 2 – langes ü / Müllweg: Hörtext 1 – kurzes ü	
2c	Zielsetzung: Die SuS lernen, welche Konsonanten und Umlaute lang bzw. kurz gesprochen werden.	
3a	Lösung: 1 – kommen / 2 – Mehl / 3 – Null / 4 – können / 5 – Pfanne / 6 – sehr / 7 – Zimmer / 8 – zahlen	
3b	Lösung: 1 – kurz / 2 – lang / 3 – kurz / 4 – kurz / 5 – kurz / 6 – lang / 7 – kurz / 8 – lang	
3c	► Audio 7	

Wege finden

Kapitel 3.1, Seite 4

	Lernheft	Begleitmaterial
4a	Lösung: 1 – Stuhl / 2 – Sonne / 3 – Mittwoch / 4 – zehn / 5 – Zahl / 6 – essen / 7 – Uhr / 8 – Kaffee ► Audio 8	

5	Ablauf: Die SuS arbeiten in Partnerarbeit. Jedes Paar erhält einen Kartensatz. Ein SuS liest das Wort vor, der andere sagt, ob der Vokal lang oder kurz ist. Auf der Rückseite steht die Lösung zur Selbstkontrolle.	Spiel (einfach) (2 Seiten) Hinweis: Es gibt zwei Varianten: Variante 1: bekannte Wörter / Variante 2: unbekannte Wörter
----------	---	--

Wege finden

Kapitel 3.1, Seite 5

	Lernheft	Begleitmaterial
6	Lösung: Hausnummer – 11a / Nachname – Schubert / Postleitzahl – 80333 / Straße- Mühlweg / Stadt – München / Vorname – Anna-Maria	
7a	Lösung: Vorname – Andreas / Nachname: Baumann / Straße – Kreuzstraße / Hausnummer – 7 / Postleitzahl – 01067 / Stadt – Dresden	
7b	Ablauf: Die SuS entscheiden eigenständig, ob sie die Informationen aus Aufgabe 7a übertragen oder eine Visitenkarte mit eigenen Informationen schreiben.	
7c	Lösung: Privatpersonen haben meistens keine Visitenkarten. Beispiele: Arzt, Anwalt, ...	

Wege finden

Kapitel 3.1, Seite 6

	Lernheft	Begleitmaterial
8a		Wortschatz (einfach) Kreuzworträtsel: Wegbeschreibungen
8b	Lösung: Ampel – 10 / Jobcenter – 1 / Polizei – 7 / Bahnhof – 2 / Kreuzung – 11 / Post – 8 / Bank – 5 / Park – 3 / Rathaus – 9 / Haltestelle – 6 / Platz – 4 / Straße – 12	Schreibförderung (mittel)
8c	Lösung: <u>Ampel</u> / <u>Jobcenter</u> / <u>Polizei</u> / <u>Bahnhof</u> / <u>Kreuzung</u> / <u>Post</u> / <u>Bank</u> / <u>Park</u> / <u>Rathaus</u> / <u>Haltestelle</u> / <u>Platz</u> / <u>Straße</u>	
9	Lösung: Bahnhof / Straße / Park / Polizei ► Audio 9-12	

Wege finden

Kapitel 3.1, Seite 7

	Lernheft	Begleitmaterial
10b	► Audio 13	
10c	Lösung: zu Fuß gehen / geradeaus / links / Straße ► Audio 14	
10d	Lösung: 1 – zu Fuß gehen / 2 – geradeaus / 3 – links	
10e	Lösung: Illu 2	

Wege finden

Kapitel 3.1, Seite 8

	Lernheft	Begleitmaterial
11a	Hinweis: Die SuS benötigen den Stadtplan aus dem Begleitmaterial. Alternative: Schauen Sie den Stadtplan in Aufgabe 8a an. Das ist der gleiche Plan, nur kleiner.	Sprechförderung (einfach) Stadtplan in großem Format Grammatik: Positionen im Satz (einfach)
11b	► Audio 15-17	Positionen im Satz (2 Seiten) Übungen auf zwei Niveaus

Wege finden

Kapitel 3.1, Seite 9

	Lernheft	Begleitmaterial
11c	Lösung: Jobcenter, Park, Post ► Audio 15-17	
12a	Hinweis: Die SuS benötigen den Stadtplan aus Aufgabe 8 noch einmal.	
13	Hinweis: mögliche Reaktionen auf die Frage nach dem Weg:	

Ich sage: Tut mir leid, ich weiß den Weg leider nicht. /
Ich sage nichts und gehe weiter. / Ich sage irgendeinen
Weg.

Wege finden

Kapitel 3.1, Seite 10

	Lernheft	Begleitmaterial
14a	Lösung: Jebril und Herr Winkler suchen eine Adresse. / Die Adresse ist Mühlweg 11a. / Jebril frage eine Frau nach dem Weg, aber sie weiß den Weg nicht. / Ronahi zeigt den Weg auf dem Handy. / Jebril und Herr Winkler finden die richtige Adresse.	

Wege finden

Kapitel 3.1, Seite 11

	Lernheft	Begleitmaterial
16a	Zielsetzung: Die SuS übertragen das Gelernte auf ihren eigenen Ort. Beispiele für Geräusche: Anfahrende Autos und Busse, heulende Sirenen, klingelnde Fahrradfahrer, vorbeihastende Fußgänger, abbremsende U-Bahnen, gurrende Tauben, läutende Kirchenglocken, ... ► Toolbox: Stadtplan, Plakate, Stifte	

„Oh nein, ich komme zu spät!“

Kapitel 3.2, Seite 14

	Lernheft	Begleitmaterial
2	Ablauf: Sprechen Sie zusammen: Was ist in Ordnung, was nicht? Variante: Sammeln Sie gemeinsam Redemittel für eine Kontrolle: Unbehagen ausdrücken, adäquat widersprechen, falls Diskussion zu hitzig wird, ...	

„Oh nein, ich komme zu spät!“

Kapitel 3.2, Seite 15

	Lernheft	Begleitmaterial
3a	Lösung: Name, Klasse, Grund, Zeit, ...	
3b	► Audio 18	
3c	Lösung: Klasse / zu spät / Polizeikontrolle / Problem / in Ordnung / Minuten / danke	
4	Hinweis: Die SuS ergänzen den Dialog mit ihren eigenen Informationen.	

„Oh nein, ich komme zu spät!“

Kapitel 3.2, Seite 16

	Lernheft	Begleitmaterial
5b	Lösung: 4 / 6 / 5 / 2 / 1 / 3	
5c	Ablauf: Sammeln Sie gemeinsam weitere Gründe für Verspätungen und schreiben Sie sie auf.	

„Oh nein, ich komme zu spät!“

Kapitel 3.2, Seite 17

	Lernheft	Begleitmaterial
6a	Hinweis: An dieser Stelle wird nur das Präteritum von sein und haben im Singular eingeführt. Dieses Grammatikthema wird an späterer Stelle fortgesetzt.	Grammatik: Präteritum (einfach)
6b		Spiel (mittel) Präteritum Präteritum (2Seiten) Übungen auf zwei Niveaus

„Oh nein, ich komme zu spät!“

Kapitel 3.2, Seite 18

	Lernheft	Begleitmaterial
8a		Schreibförderung (mittel) Hinweis: Es wird unterschieden in eine formelle Entschuldigung für die Schule und eine Entschuldigung im privaten Kontext.
8b	Lösung: Foto 1 – Ich habe verschlafen. / Foto 2: Ich hatte einen Termin. / Foto 3: Der Bus hatte Verspätung. / Foto 4: Ich war krank.	
8c		
8d	Hinweis: Man kann in offizielle und private Nachrichten unterscheiden.	

„Oh nein, ich komme zu spät!“

Kapitel 3.2, Seite 19

	Lernheft	Begleitmaterial
9a		Sprechförderung (einfach) Gründe für Verspätungen
9b	► Audio 19	
9c	Hinweis: Die grauen Wörter im Dialog aus Aufgabe 9b werden dann durch eigene Informationen ersetzt.	
9d		
		Berufsbild: Polizist / Polizistin (schwer) Hinweis: Die Aufnahmevoraussetzungen für die Polizei variieren zwischen der Bundespolizei und der Landespolizei der einzelnen Bundesländer.

Der Klassenausflug

Kapitel 3.3, Seite 22

	Lernheft	Begleitmaterial
2a	Lösung: richtig / falsch / richtig ► Audio 20	
2b	Lösung: Ronahi muss ihr Kind um 16 Uhr abholen. / Musa muss in Deutschland bleiben.	

Der Klassenausflug

Kapitel 3.3, Seite 23

	Lernheft	Begleitmaterial
3a	Lösung: Ich finde das gut. / Ich bin dagegen. / Ich bin dafür. / Ich habe keine Idee. / Ich habe noch eine andere Idee. / Ich finde die Idee nicht gut. ► Audio 20	Sprechförderung (mittel) Hinweis: Die Präpositionen nach und zu werden hier als Chunk eingeführt.
3b	Lösung: 1 – c / 2 – b / 3 – d / 4 – a	
3c	Lösung: Dafür – Ich finde das gut. / Du hast Recht. / Ich bin dafür. / Dagegen: Ich bin dagegen. / Ich finde das nicht. / Neutral: Ich finde das auch. / Ich habe noch eine andere Idee.	

Der Klassenausflug

Kapitel 3.3, Seite 24

	Lernheft	Begleitmaterial
4a		Das Verb nehmen (einfach) Wortschatz (einfach) Verkehrsmittel
4b		
4c	Lösung: der Bus / die Straßenbahn / der Zug / die S-Bahn	
4d		

Der Klassenausflug

Kapitel 3.3, Seite 25

	Lernheft	Begleitmaterial
5	Lösung: 1 – Die Klasse fährt zum Westpark. / 2 – Sie nehmen den Bus und die S-Bahn. / 3 – Die Fahrt dauert 30 Minuten. / 4 – Sie müssen vor 16 Uhr zurück sein. / 5 – Sie müssen einmal umsteigen. / Sie können auf dem Fahrplan oder im Internet nachschauen.	
6	Ablauf: Die SuS sprechen über ihren eigenen Schulweg. Dabei unterstützen die Redemittel.	Das Verb nehmen (mittel)

Der Klassenausflug

Kapitel 3.3, Seite 26

	Lernheft	Begleitmaterial
8b	Lösung: Start / Ziel / Uhrzeit / Datum / Haltestelle	
9	Variante: Sie können auch andere Orte in der Stadt nehmen.	

Der Klassenausflug

Kapitel 3.3, Seite 27

	Lernheft	Begleitmaterial
10a	Lösung: 1 – Haltestellen; Fahrtzeit / 2 – Bus fährt nur bis Krokusstraße / 3 – Uhrzeit, Stunden / 4 – Uhrzeit, Minuten	Leseverstehen (schwer) Hinweis: Das ist der Busfahrplan aus Aufgabe 10 im Lernheft.
10b	Lösung: 1 – 10 Minuten / 2 – um 12:31 Uhr	Die Verben fahren und halten (mittel)

Der Klassenausflug

Kapitel 3.3, Seite 28

	Lernheft	Begleitmaterial
11a	Lösung: Dialog 1 – Foto 4 / Dialog 2 – Foto 1 / Dialog 3 – Foto 2 / Dialog 4 – Foto 3	
11b	Lösung: schnell – langsam / teuer – billig / weit (weg) – nah / lang – kurz / groß – klein	

Der Klassenausflug

Kapitel 3.3, Seite 29

	Lernheft	Begleitmaterial
12a	Lösung: 1 – Sie ist schnell. / 2 – Sie ist lang. / 3 – billig; teuer / 5 – weit / 6 – klein	Wortschatz (einfach) Adjektive
12b		
13b	Ablauf: Sprechen Sie zusammen über den Unterschied zwischen den Verben müssen und können.	Das Modalverb müssen (mittel)
13c		Spiel (mittel)

Der Klassenausflug

Kapitel 3.3, Seite 30

	Lernheft	Begleitmaterial
14a	Lösung: das Ticket / der Fahrplan / der Zug / die Straßenbahn / die Kreuzung / der Park / der Bahnhof / die Hausnummer / langsam / weit / teuer / geradeaus / schnell / billig / links / rechts	
15a	Lösung: 1 / 7 / 6 / 4 / 2 / 3 / 5 / 8 / 9	

	Lernheft	Begleitmaterial
17	Ablauf: Planen Sie mit Ihrer Klasse einen eigenen Klassenausflug.	
		Berufsbilder: Verkehr (schwer) Hinweis: Es werden die Berufe U-Bahnfahrer/in, Busfahrer/in und Fachkraft im Fahrbetrieb vorgestellt.